



FOM Hochschule für Oekonomie & Management

Hochschulzentrum Düsseldorf

Bachelor Thesis

im Studiengang Wirtschaftsinformatik

zur Erlangung des Grades eines

Bachelor of Science (B.Sc.)

über das Thema

LATEX-Vorlage - mit Biblatex

von

Max Mustermann

Betreuer : Prof. Dr. Peter Lustig

Matrikelnummer : 123456

Abgabedatum : 7. Juni 2024

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	III
Tabellenverzeichnis	IV
Abkürzungsverzeichnis	V
Symbolverzeichnis	VI
1 Einleitung	1
2 Grundlagen IT und IM	2
2.1 Wissenspyramide	2
2.1.1 Vorüberlegungen	6
2.1.2 Anregungen finden	7
2.2 Anfertigungsphase	8
2.3 Post-Abgabephase	8
Anhang	10
Literaturverzeichnis	11

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verzeichnisstruktur der \LaTeX -Dateien	1
Abbildung 2: Wissenspyramide	2
Abbildung 3: Einordnung der IT im Unternehmen	4
Abbildung 4: Organisationsformen der IT im Unternehmen	4
Abbildung 5: IT Wertbeitrag	5
Abbildung 6: Gestaltungsdimensionen der IT	6
Abbildung 7: FOM-Vorgaben zur Thesis im Online-Campus	8

Tabellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis







OC FOM Online Campus

Symbolverzeichnis

1 Einleitung

Dieses Lernscript für das Modul Informationssicherheit und Datenschutz ist zur Klausurvorbereitung.

Abbildung 1: Verzeichnisstruktur der \LaTeX -Dateien

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 abbildungen	29.08.2013 01:25	Dateiordner	
 kapitel	29.08.2013 00:55	Dateiordner	
 literatur	31.08.2013 18:17	Dateiordner	
 skripte	01.09.2013 00:10	Dateiordner	
 compile.bat	31.08.2013 20:11	Windows-Batchda...	1 KB
 thesis_main.tex	01.09.2013 00:25	LaTeX Document	5 KB

Quelle: Eigene Darstellung

2 Grundlagen IT und IM

Siehe auch Wissenschaftliches Arbeiten¹. Damit sollten alle wichtigen Informationen abgedeckt sein ;-)² Hier gibt es noch ein Beispiel für ein direktes Zitat³

2.1 Wissenspyramide

Information = Angabe von Sachverhalten und Vorgängen; zweckbezogen

Wissen = Information, die aufgrund von Erfahrung oder durch logische Ableitung begründet ist.

Abbildung 2: Wissenspyramide



Quelle: Vgl. Hochschule für Oekonomie & Management, Onlinecampus, 2018

Management beinhaltet

Analysen, Entscheidungen, Bewertungen, Kontrollen (Ansoff)

umfasst (nach Malik) Setzen von Zielen und Visionen, Organisieren, Entscheiden, Kontrollieren, Menschen zu entwickeln und zu fördern

Informationsmanagement

- zentrale Führungsaufgaben im Unternehmen
 - Informationswirtschaft (Angebot, Nachfrage, Verwendung von Informationen)

¹ Vgl. Balzert, H., Bendisch, R., Kern, U. et al., Wissenschaftliches Arbeiten, 2008, S. 1.

² Vgl. ebd., S. 1.

³ Ebd., S. 1.

- Informationssysteme (Daten, Prozesse, Anwendungslebenszyklus)
- IuK-Technologie (Speicherung, Verarbeitung, Kommunikation)
- unterstützen die wertschöpfenden Prozesse

Informations- und Kommunikationstechnik

- ist Quartärer Wirtschaftssektor, verbunden mit primärem (Urproduktion, Rohstoffen), sekundärem (Herstellung und Verarbeitung) und tertiären Wirtschaftssektor (Dienstleistungen, Banken)
- Verschiedene Entwicklungsstufen
 - Unterstützung der Organisationsstrategie (ganzheitl. Sicht)
 - Unterstützung der Wettbewerbsstrategie (Automat. Wettbewerbs- und Marktbeobachtung)
 - Unterstützung des Managements
 - Unterstützung operativer Abläufe

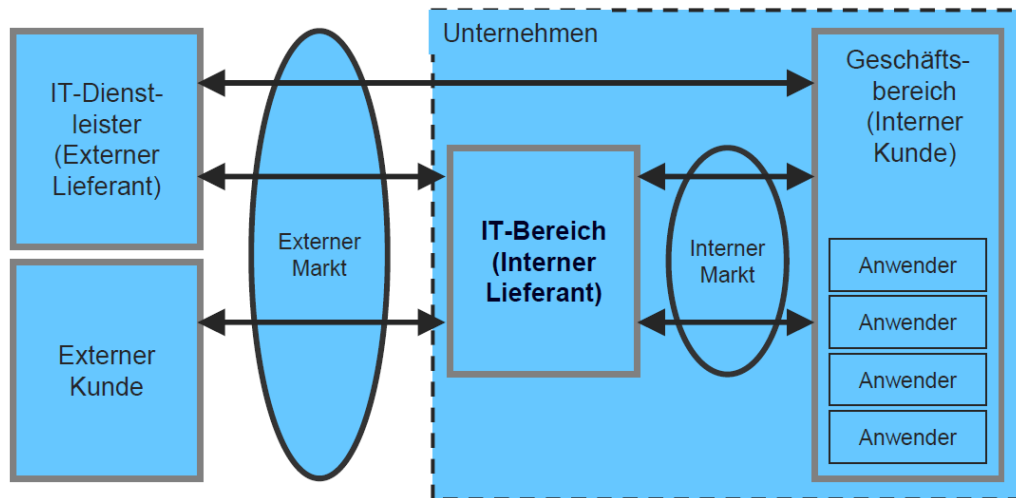
Wissensmanagement

Warum unterstützen?

- Wissen ist "flüchtig"
- Verringert das Suchen von Informationen
- Wissen erhalten bei Personalverlust
- Problem wachsender Datenflut entgegenen
- WM soll helfen, Informationen gezielt zu vermitteln
- Wissen als Produktionsfaktor (Steuerungsprogramme)
- Informationen als Erfolgs- und Wettbewerbsfaktor (Steigerung Effizienz, Erträge)

Einordnung des IT-Bereichs in das Gesamtunternehmen

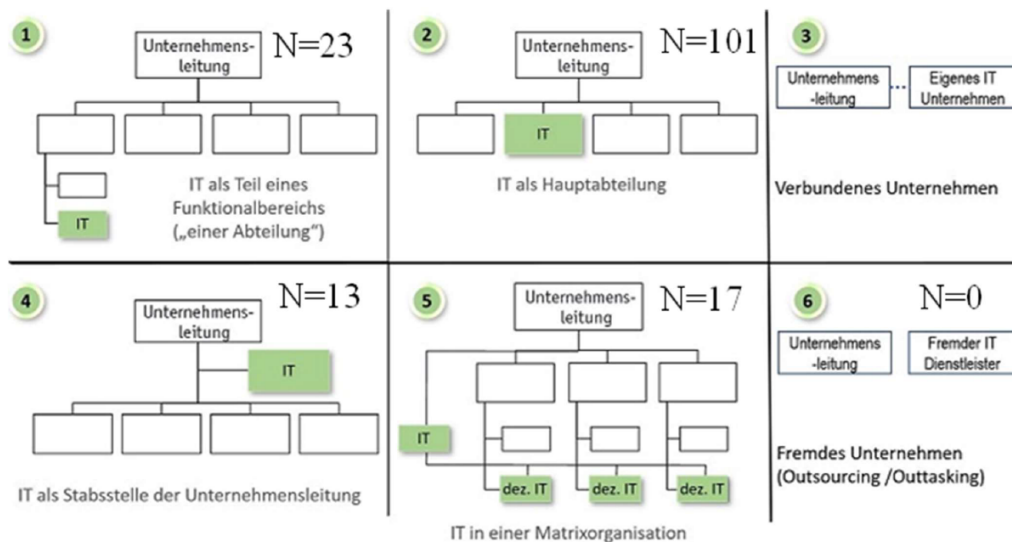
Abbildung 3: Einordnung der IT im Unternehmen



Quelle: Vgl. Hochschule für Oekonomie & Management, Onlinecampus, 2018

IT Dienstleister kann an der IT vorbei direkt mit Geschäftsbereich arbeiten, z.B. bei produktrelevanten Spezialanwendungen IT Bereich als Internal Lieferant: Equipment, Zugänge, Lizenzen Beziehung IT Abteilung <> Externe Kunden z.B. AWS -> erst für interne Zwecke gedacht, dann an Kunden verkauft

Abbildung 4: Organisationsformen der IT im Unternehmen



Quelle: Vgl. ebd.

- Funktional: eher Mittelstand
- Hauptabteilung: Konzern IT Leiter hat Außenkontakt
- Stab: Nähe zur GL; keine Dursetzungskompetenz; sehr politisch; GL ist alleiniger Entscheider (auch bei neuen Technologien wie KI)

IT Bereich klassisch unterteilt in Entwicklung und Systembetrieb. 20% - 30% der Ressourcen fließen in die Systementwicklung, Rest in Systembetrieb. IT-Effektivität(X-Achse) zu IT-Komplexität (Y-Achse) ist exponentiell; Einsatz Produktionsfaktor IT (X-Achse) zu Nutzen ist logarithmisch.

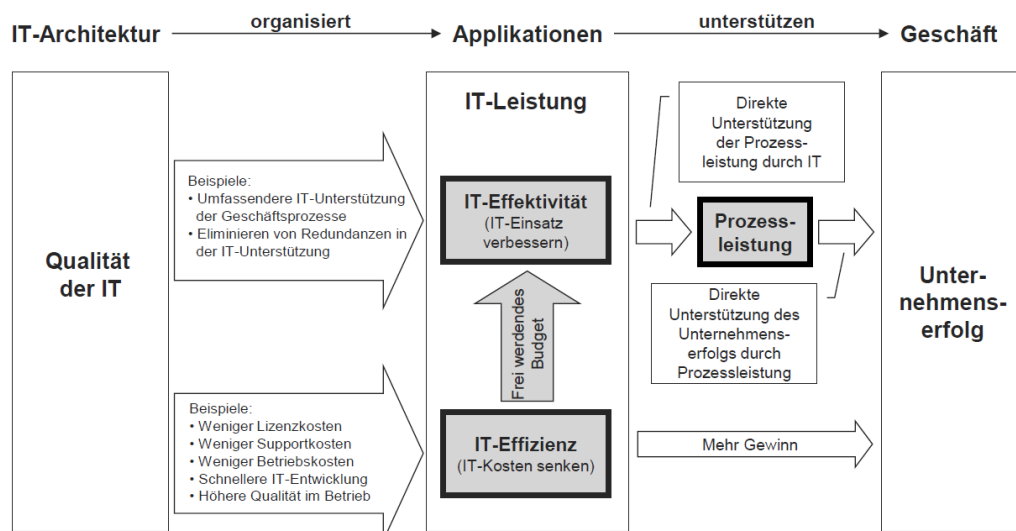
Daher: Wertbeitrag von IT-Investitionen auf der Grundlage klassischer IT-Architekturmodelle

IT ist "Enabler" für Organisation. IT und Geschäftsstrategie in Abhängigkeit. IT Wertschöpfung teils schwer definierbar.

IT Wertbeitrag

IT wirkt indirekt über die Verbesserung der IT-Effektivität und IT-Effizienz auf das Geschäft

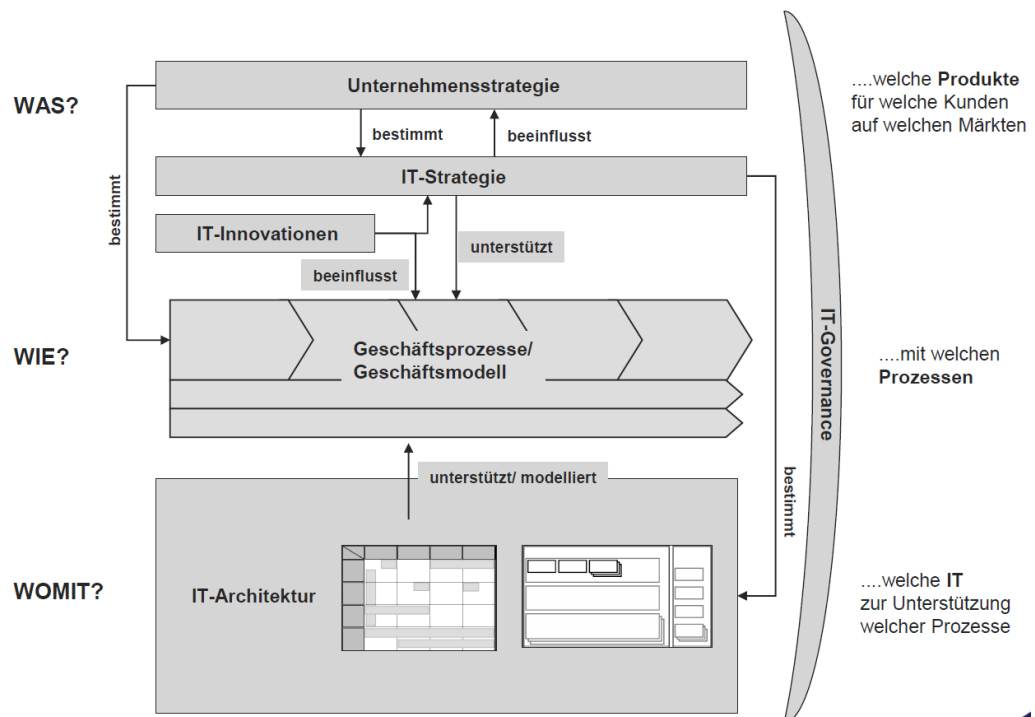
Abbildung 5: IT Wertbeitrag



Quelle: Vgl. Hochschule für Oekonomie & Management, Onlinecampus, 2018

IT Effizienz: durch z.B. RPA, Code Assistant (schnellere Entwicklung), IT Effektivität: Integration ERP System, Weniger Clicks pro Prozess.

Abbildung 6: Gestaltungsdimensionen der IT



Quelle: Vgl. Hochschule für Oekonomie & Management, Onlinecampus, 2018

2.1.1 Vorüberlegungen

Trichtermethode: Man beginnt mit der eigentlichen Konklusion und überlegt dann, welche allgemeinen Teile dafür benötigt werden.

Welchen Mehrwert soll die Arbeit bieten ⁴? Auch darüber nachdenken, wie die Arbeit einen selbst weiter bringen kann. Studienverlauf prüfen. Welche Vorlesungen hat mich besonders interessiert? Wo liegen meine Stärken etc.

1. Themenfindung
2. Literaturrecherche
3. Gliederung/Motivationspapier erstellen
4. Betreuerwahl (siehe Liste im FOM Online Campus (OC))
5. Anmeldung (ab 141 Credits möglich)

⁴ Diese Fußnote hat inhaltlich keinen Sinn. Es soll nur ein langer Text generiert werden, dass dieser Vermerk über zwei Zeilen reicht und bündig dargestellt wird.

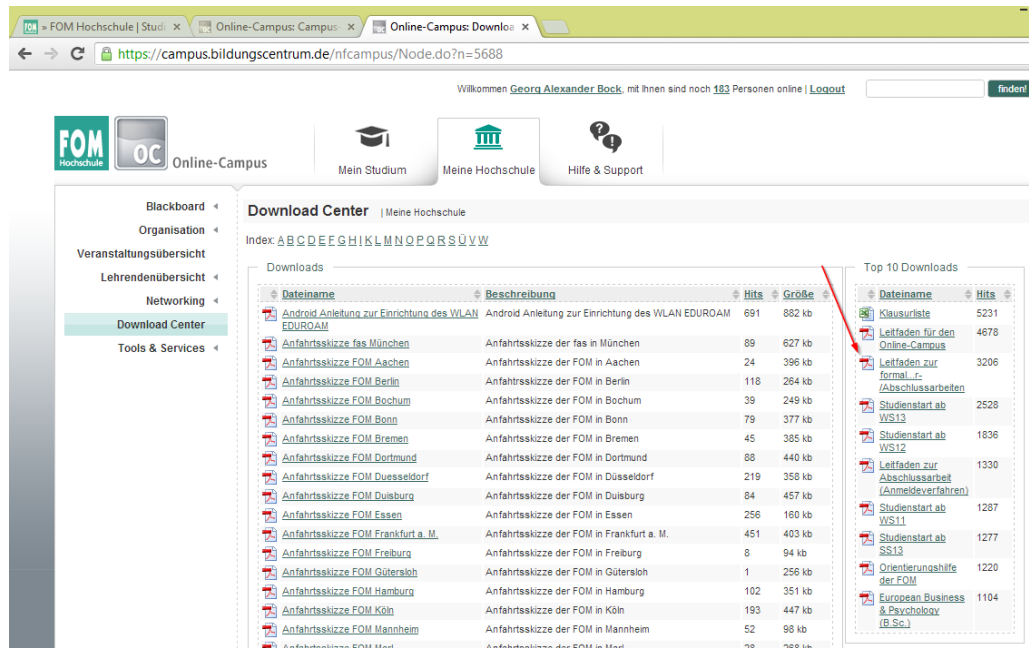
2.1.2 Anregungen finden

- www.diplom.de
- www.hausarbeiten.de
- Datenbanken aus Tools and Methods
- etc.

2.2 Anfertigungsphase

Die Anmeldung ist mittlerweile jeden Mittwoch möglich.

Abbildung 7: FOM-Vorgaben zur Thesis im Online-Campus



Quelle: Vgl. *Hochschule für Oekonomie & Management*, Onlinecampus, 2018

Laut Herrn Keller sollte der Umfang der Thesis (für eine gute Note) eher im Bereich der 60 Seiten liegen. Wie immer ist das vermutlich mit dem Betreuer abzustimmen. Die Liste der Dozenten, die Abschlussarbeiten betreuen, findet sich auch im OC.

Zeit zur Erstellung der Thesis 2-4 Monate.

Es müssen zwei gedruckte Arbeiten abgegeben werden. Flüchtige Quellen als PDF ausgeben lassen und auf CD abgeben. Thesis zusätzlich digital einreichen. Beim Binden der Thesis auf Qualität achten. Haptik und erster Eindruck sind in der Bewertung „auch“ wichtig. Arbeiten können in jedem FOM Studienzentrums abgegeben werden.

2.3 Post-Abgabephase

Nach Abgabe ca. 2 Wochen bis zum Kolloquium.

Kolloquium:

- Dauer: 30 Minuten

- Präsentation (manche Prüfer wollen eine, andere nicht)
- Betreuer vorher fragen was er möchte
- Es gibt einen Frageteil, dieser bezieht sich auf die Arbeit, kann aber auch darüber hinaus gehen.
- Der Tag des Kolloquiums steht auf der Endbenotung
- Thesis und Kolloquium sind zwei getrennte Prüfungsbereiche. Für beide gibt es nur zwei Versuche.
- Am Tag des Kolloquiums erhält man die Bestätigung, ob bestanden oder nicht

Anhang

Anhang 1: Beispielanhang

Dieser Abschnitt dient nur dazu zu demonstrieren, wie ein Anhang aufgebaut sein kann.







Anhang 1.1: Weitere Gliederungsebene

Auch eine zweite Gliederungsebene ist möglich.

Anhang 2: Bilder

Auch mit Bildern. Diese tauchen nicht im Abbildungsverzeichnis auf.

Abbildung 8: Beispielbild

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 abbildungen	29.08.2013 01:25	Dateiordner	
 kapitel	29.08.2013 00:55	Dateiordner	
 literatur	31.08.2013 18:17	Dateiordner	
 skripte	01.09.2013 00:10	Dateiordner	
 compile.bat	31.08.2013 20:11	Windows-Batchda...	1 KB
 thesis_main.tex	01.09.2013 00:25	LaTeX Document	5 KB

Literaturverzeichnis

*Balzert, Helmut, Bendisch, Roman, Kern, Uwe et al. (Wissenschaftliches Arbeiten, 2008):
Wissenschaftliches Arbeiten: Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Soft skills, Herdecke [u.a.]: W3L-Verl., 2008*

Internetquellen

Hochschule für Oekonomie & Management (Onlinecampus, 2018): Onlinecampus, <<https://www.campus.bildungszentrum.de>> (2018) [Zugriff: 2018-11-01]

Ehrenwörtliche Erklärung

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit von mir selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe angefertigt worden ist, insbesondere dass ich alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich aus Veröffentlichungen entnommen sind, durch Zitate als solche gekennzeichnet habe. Ich versichere auch, dass die von mir eingereichte schriftliche Version mit der digitalen Version übereinstimmt. Weiterhin erkläre ich, dass die Arbeit in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde/Prüfungsstelle vorgelegen hat. Ich erkläre mich damit **einverstanden/nicht einverstanden**, dass die Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Digitalversion dieser Arbeit zwecks Plagiatsprüfung auf die Server externer Anbieter hochgeladen werden darf. Die Plagiatsprüfung stellt keine Zurverfügungstellung für die Öffentlichkeit dar.

Düsseldorf, 7.6.2024

(Ort, Datum)

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'H' followed by a series of loops and a final flourish.

(Eigenhändige Unterschrift)